



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg. Preisliste 1 vom 1. 6. 35 ist gültig



Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning, Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 17

Juist, den 18. August 1935

35. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.

Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Angemeldet bis zum 13. August.

Bachmann, Hanna, Duisburg	Haus Janssen
Bair, Eugen, Unteroffizier, Ludwigsburg	Haus Altmanns
Bauhut, Karl, Geschäftsführer, mit Frau, Benrath	Gebr. Altmanns
Beckmann, Elisabeth, Diakonisse, Frankfurt a. M.	Ev. Schwesternheim
Behner, Thea, Arzthilfswitwe, Hannover	Pension Baumann
Bergmann, Ilse, Hannover	Haus Carola
Bergmann, Hans Wilh., Gerichtsreferendar, Hannover	Haus Carola
Buehl, Frau Lotte, Hannover	Pension Baumann
Bergrath, Frau Christel, Aachen	Haus Almuth
Bierbech, Hans Georg, Fabrikant, mit Frau, Altena i. W.	Hotel Worch
Bootz, Jacob, kaufm. Angest., Köln	Pension Ostend
Brenne, August, Knappschafftsbeamter, mit Frau und Kind, Bochum	Haus Wattenmeer
Brett, Herbert, Fabrikdirektor, Frankfurt a. M.	Haus Rosendahl
Breuer, K., Student, Aachen	Hotel Friesenhof
Brinks, Hedwig, Schneiderin, Hagen	Jakob Heiken Ww.
Brinks, Frau Anna, mit 2 Kindern, Hagen	Jakob Heiken Ww.
Bronkhorst, Fritz, Molkereibesitzer, mit Frau und Tochter, Gelsenkirchen	Strandhotel Kurhaus
Brimer, Max, Kaufmann, mit Familie und Hausgehilfin, Münster	Haus Frohsinn
Busemeyer, Kar, Amtsgerichtsrat, mit Tochter, Büren i. W.	Pension Ludwigslust
Clement, Angelica, Sekretärin, Königsberg	Haus Ullrichsruh
Daun, Adi, Düsseldorf	Haus Lieselotte
Dreschke, Ingeborg, Lüneburg	Hotel Pabst
Drolte, Johanna, M.-Lehrerin, Essen	Haus Carola
Druschel, Ernst, Direktor, mit Familie und Stütze, Schwetzingen	Haus Hoff
Dumpich, Kurt, Verw.-Beamter, Leipzig	Haus Kloster
Dungs, Olga, Schwester, Höxter a. d. W.	Pension Ostend
Elutz, Dr. Hugo, Zahnarzt, Neckarsulm	Hotel Friesenhof
Engels, Hauptschriftleiter, mit Elisabeth Engels, Kempen	Paxheim
Engemann, Walter, Geschäftsführer, Elberfeld	Villa Fresena
Erbslöh, Fr. W., Student, Barmen	Haus Elfriede
Frank, Adolf, Kaufmann, mit Familie, Niederscheiden	Joh. Heyken
Freund, Jürgen, kaufm. Angest., Hamburg	Haus Coordes
Fricke, Franz, Fabrikant, mit Frau, Eisleben	Strandhotel Kurhaus
Gash, Edith R., Studentin, Toronto (Kanada)	Villa Johanne
Gordon, Jane, Studentin, Toronto (Kanada)	Villa Johanne
Gordon, Mary, Studentin, Bedford Bd. (Kanada)	Villa Johanne
Großenbrucht, Paul, Kfm., Düsseldorf	Hotel Rose
Grube, Hans, Zahnarzt, Fürstenwalde	Strandhotel Kurhaus
Haefers, Max, Dipl.-Landwirt, Cleve	Hotel Rose
Hallig, Karl, Fabrikant, Halle	Hotel Friesenhof
Hansen, Frau J., Aachen	Hotel Friesenhof
Hoff, Theo, Prokurist, mit Frau, Düsseldorf	Haus Carola
Hoffstätter, Lorenz, M. d. R., mit Frau, Bonn	Claassens Hotel
Held, Wilhelm, Herford	Altmanns
Henkelmann, R., M.-Gladbach	Altmanns
Hüsselmann, Ernst, Dipl.-Ing., mit Frau und Kind, Wupperthal	Hotel Rose
Irrgang, Hans, mit Frau, Düsseldorf	Hotel Rose
Jackson, Frau Lilli, mit 2 Kindern, Rheine	Villa Seemannstreu
Johow, Hertha, Dr. med., Aerztin, Breslau	Haus Möwe

Johow, Johannes, Dr. med., Primärarzt, Breslau	Haus Möwe
Keil, Christian, Pfarrer, Hilscheid	Paxheim
Kiene, Klara, Arzthilfswitwe, Seesen	Hotel Pabst
Kiene, Inge, Seesen	Hotel Pabst
Koch, Werner, Dr. jur., Stadtrat, Neuß	Hotel Friesenhof
Kleintitscher, Josef, Kfm., Kempen a. Rh.	Paxheim
Knauer, Dr. Otto, Assessor, Weiblingen	Haus Alberta
Kremers, Minna, Diakonisse, Frankfurt a. M.	Ev. Schwesternheim
Kriester, Heinrich, Insp., mit Frau und Kind, Leipzig	Haus Kloster
Kroszwesky, Paul, Berlin	Hotel Rose
Kruse, Theodor, Essen	Hotel Worch
Küpper, Ernst, Pfarrer, mit Familie, Hagen	Haus Janssen
Küpper, Anna, Elberfeld	Haus Janssen
Kürten, Frau Elfriede, mit Frida Kürten und Kind, Sol.-Ohligs	Haus Baumann
Linke, Werner, Physiker, Leipzig	Gebr. Altmanns
Linke, Helene, Leipzig	Gebr. Altmanns
Lobbeck, Herm., Hauptmann a. D., mit Frau, Düsseldorf	Hotel Rose
Löw, Frau Wilhelmine Luise, mit 2 Kindern, Opladen	Haus Sohn
Ludowigs, Paul, Direktor, mit Familie, Wülfrath	Claassens Hotel
Ludwig, Peter, Kfm., mit Frau, Hamburg	Hotel Friesenhof
Markus, Wilhelm, Kfm., mit Frau, Siegburg	Inselhospiz
Mehlhase, Gottfried, Pfarrer, mit Frau, Nowawes b. Potsdam	Haus Janssen
Meuthen, Ernst, Bergassessor, Oberhausen	Hotel Rose
Olmesdahl, Erieh, Betriebsleiter, mit Familie, Düsseldorf	Hotel Worch
Osterloh, Frau Lina, mit 2 Kindern, Düsseldorf	Hotel Friesenhof
Petri, B., Oberleutnant, Dresden	Hotel Rose
Pleser, Dr. Joseph, Fabrikbesitzer, mit Familie, Ehnstadt	Hotel Worch
Radke, Frau Elisabeth, Berlin	Haus Ulrichsruh
Reschke, Hans, Landrat, Höxter	Hotel Pabst
Rennefahrt, Hans, Vertreter, mit Frau, Leipzig	Pension Baumann
Reuher, Wolfgang, Kfm., Düsseldorf	Hotel Rose
Saerst, Frau Mine, mit Kind, Essen	Hotel Worch
Schaper, Frau Wilh., mit Kind, Minden	Haus Siefkens
Schmedes, Otto, Kfm., Münster	Pension Meyenburg
Schneemann, Irmgard, Gut Amosdorf	Hotel Rose
Schneider, Irene, mit Helene Schaeffer, Potsdam	Pension Ludwigslust
Schönborn, Frau Erika, Bernburg a. S.	Hotel Pabst
Schuster, Hermann, Sekretär, mit Frau, Königszell	Villa Seelust
Schrag, Hans, Dipl.-Ing., Düsseldorf	Hotel Rose
Schrartz, Erna, Bochohl i. W.	Strandhotel Kurhaus
Schulze, Marie, Arzthilfe, Leipzig	Edzard Janssen
Seeger, Luise, Wwe., Elberfeld	Haus Janssen
Siebert, Emil, Kfm., mit Tochter, Berlin	Hotel Rose
Siegmund, Paul, Kfm., mit Frau, Dresden	Hotel Rose
Sifton, Benny, Studentin, Lawrence (Kanada)	Villa Johanne
Sinnig, Frau Annemarie, mit Kind, Berlin	Kinderheim Günther
Stilgebauer, Maria, Bankbeamtin, Frankfurt a. M.	Haus Carola
Schauweber, Frau Luise, Rüstringen	Haus Carola
Strauss, Frau Elisabeth, Hamburg	Hotel Friesenhof
Sylkmans, Wilhelm, Referendar, Uerdingen	Hotel Worch
Tengelmann, W., Bergassessor, mit Sohn, Essen	Hotel Rose
Toge, Ute, Altona	Haus Dünenrose
Vogel, Cäte, Aachen	Hotel Friesenhof
Vogel, Frau Elli, mit Kind, Solingen	Haus Möwe
Vogel, Max, Angest. Duisburg	Pabst Hotel
Wagner, Otto, Bankdirektor, Zweibrücken	Pension Bernhardine

Weichert, Heinrich, Konsul, Dresden	Strandhotel Kurhaus
Weinhgens, Käthe, Burgsteinfurt	Hotel Rose
Werner, Heinz, Zahnarzt, mit Kind und Helferin, Bremen	Haus Siefkens
Winter, Theodor, Mittelschulrektor a. D., mit Frau, Düsseldorf	Pension Bernhardine
Winter, H., Angestellter, mit Kind, Düsseldorf	Pension Bernhardine
Zeh, Wilhelm, Ingenieur, mit Kind, Stuttgart	Hotel Worch
Zillig, Hermann, Regierungsrat, Berncastel	Hotel Rose

Wohnungsveränderung:

Molsen, Frau Johanna, Hannover	Strandhotel Kurhaus
--------------------------------	---------------------

Angemeldet bis zum 15. August.

Dütting, Marie-Luise, Osnabrück	Haus Aden
Eckenberg, Frau Lieselotte, Essen	Haus de Boer
Engel, Dr. jur. Hans, Bln.-Zehlendorf	Pension Meyenburg
Hankel, Julius, Fabrikant, mit Frau, Gütersloh i. W.	Haus Viktoria
Hölling, Frau K., mit 2 Kindern und Bedienung, Dortmund	Haus Lieselotte
Kirschink, Johann, Rentner, mit Frau, Eupen	Haus Meereswoege
Knipping, Margarete, Schülerin, Dieringhausen	Pension Töllner
Köhne, Dr. med. G., Arzt, mit Frau, Gütersloh	Claassens Hotel
Köhne, Wolfgang, Jurist, Gütersloh	Claassens Hotel
Körner, Frau Martha, mit 2 Kindern, Minden i. W.	Claassens Hotel
Laymann, Karl, Kfm., mit Frau, Attendorf	Villa Erika
Middelberg, Frau Liesel, Osnabrück	Haus Aden
Müller, Karl, Arzt, mit Frau, Reichenbach	Villa Erika
Rebbelmünd, Karl, Kfm., Bottrop	Haus Carola
Rennefahrt, Hans, Leipzig	Haus Baumann
Rennefahrt, Hildegard, Leipzig	Haus Baumann
Roloff, Hermann, Kfm., Braunschweig	Inselhospiz
Sieben, Trudel, Duisburg	Inselhospiz
Schoest-Sieben, Frau Elsa, mit 2 Kindern, Mülheim-Ruhr	Inselhospiz
Siepen, Frau Lotte, Velbert	Hotel Itzen
Sungstraß, Hans, Arzt, Neuerburg	Villa Nordsee
Schröder, Karl, Dr. med., mit 2 Kindern und Hilda Knoth, Hamm i. W.	Claassens Hotel
Schulze, Wolfgang, Schüler, Oberlahnstein	Inselhospiz
Schweitzer, Ferd., Kfm., mit Frau und Kind, Aachen	Haus Meereswoegen
Stöber, Karl, Kfm.,	Inselhospiz
Tenner, Amalie, Düsseldorf	de Vries
Timpe, Johann, Beamter, mit Frau, Bothrop	Hotel Friesenhof
Törnau, Rudolf, Mittelschullehrer, Gütersloh i. W.	Haus Viktoria
Ufer, Elfriede, Haustochter, Gelsenkirchen	Fr. Mundt
Weber, Hellmuth, Rechtsanwalt, Berlin-Lichterfelde	Pension Baumann
Weber, Wilhelm, Ingenieur, Dortmund	Pension Bernhardine
Weise, Wilhelm, kaufm. Angest., mit Frau, Berlin	Haus Einkehr
Willeke, Eduard, Privatdozent, Münster i. W.	Claassens Hotel
Wilke, Hans, Student, Düsseldorf	Pension Töllner
Willeke, Ulrich, Schüler, Münster	Weberhof
Wurm, Theodor, Forstmeister, mit Hildegard Wurm, Wiesensteig-Württemberg	Claassens Hotel

Angemeldet bis zum 16. August 1935.

Aldiek, Hermann, Stadtoberinsp., Münster i. W.	Haus Hook
Bardeker, Dr. Dietrich, Landgerichtsrat, mit Familie, Dortmund	Haus Sohn
Bergheim, Frau Hedwig, mit Kind, Kamen	Dünenrose
Broek, Fritz, Geschäftsführer, Essen	Pension Töllner
Bootz, Jacob, Kfm., Köln	Haus Alberta
Brinkmann, Erika, Werner und Christa, Mülheim-Ruhr	Haus Viktoria

Die nächste Nummer des „Seehund“ erscheint am 21. August 1935
Anzeigen-Schluß am 20. August vormittags 9 Uhr

Buchleitner, Dr. Julius, Rechtsanwalt, Salzburg
 Hotel Fresena
 Burger, Max, Fabrikant, mit Frau, Burg (Schweiz)
 Strandhotel Kurhaus
 Burger, Gret, Studentin, Burg (Schweiz)
 Strandhotel Kurhaus
 Burger, Bethli, Musikschülerin, Burg (Schweiz)
 Bürger, Erwin, Koblenz
 Cammitius, R., Kfm., Halle
 Haus Frisia
 von Elten, H., Kaufmann, Krefeld
 G. P. Schmidt
 Eversbusch, Eugen, Kfm., Haspe
 Hotel Itzen
 Erwig, Adolf, Werkmeister a. D., mit Frau,
 Mülheim-Ruhr
 H. Broer
 Erwig, Helene, Kontoristin, Mülheim-Ruhr
 H. Broer
 Fricke, Franz, Kfm., mit Frau, Eisleben
 Villa Angelika
 de Fries, Heinrich, Postassistent, mit Frau und
 Kind, Duisburg
 H. Broer
 Hampel, Albert, Kaufmann, mit Fam., Essen
 Haus Gertrude
 Hempel, Frau Ilse, Plauen i. Vogtl.
 Hotel Friesenhof
 Hoffstätter, Lorenz, M. d. R., mit Frau, Bonn
 Haus Elfriede
 Horst, August, Geschäftsführer, Barmen
 Hotel Fresena
 Hövener, Aug., Geh. Reg.-Rat, mit Frau, Brilon
 Pension Töllner
 Hülsmann, Theodor, Pol.-Insp., Essen
 Haus Lieselotte
 Jaeger, Arne, Abteilungsleiter, Berlin
 Haus Alpen
 Joerdens, Richard, Pfarrer, mit Familie, Ringenberg
 Pension Töllner
 Kalle, Elisabeth, Düsseldorf
 Hotel Friesenhof
 Kanzen, Heinrich, Pol.-Insp., Essen
 Haus Lieselotte
 Keil, Dr. jur. Hellmut, Kaufmann, mit Frau,
 Berlin
 Hotel Friesenhof
 Kersch, Dr. Wilhelm, Kaufmann, mit Familie
 und Kindern, Düsseldorf
 Haus Viktoria
 Klein, Cläre, Essen
 Pension Töllner
 Klein, Hans, Direktor, mit Kind, Dortmund
 Hotel Fresena
 Klinkmann, H., mit Kind, Kamen
 Haus Dünenrose
 Klus, Frau Meta, mit 2 Kindern, Kamen
 Haus Ranft
 Klüser, Arthur, Vermessungsrat, mit Frau,
 Saarbrücken
 Hotel Fresena
 Knap, Philipp, Kaufmann, Essen
 Pension Petina
 Köhler, Willy, Korrespondent, mit Familie,
 Düren
 Karlsruh
 Kraus, Aloys, Kaufmann, mit Familie, Essen
 Hotel Worch
 Krell, Hanna, Stenotypistin, Frankfurt/M.
 Pension Inselrose
 Krichel, Dr. S., Dipl.-Kaufmann, Krefeld
 G. P. Schmidt
 Kroh, Prof. Dr. Fritz, Univ.-Prof., Köln
 Fr. Peters
 Kuchenbecker, Rudolf, Bankbeamter, Berlin
 Haus Lieselotte
 Kunkel, Käthe, Stenotypistin, Berlin
 Haus Ufen
 Lauer, Else, Haustochter, Düren
 Strandhotel Kurhaus
 Lenzing, Johann, Kaufmann, mit Frau, Bentheim
 Haus Baumann
 Lepiarz, Dr. Günther, prakt. Arzt, mit Frau,
 Oberrigk
 Strandhotel Kurhaus
 Mechtel, Klaus, Direktor, mit Familie, Bad
 Godesberg
 Haus Alberta
 Mohr, Frau Hedwig, mit 2 Kindern, Mannheim
 Hotel Worch
 Müllers, Ilse, Rheydt
 Villa Seestern
 Paluka
 Weberhof
 Plate, Dr. Josef, Studienrat, Essen
 Haus Janssen
 Prein, Charlotte, Rheydt
 Hotel Friesenhof
 Reich, Hedwig, Duisburg
 Johanne Antine
 Richter, Kaufmann, mit Frau, Ludwigshafen
 Villa Erika
 Röchling, Walter, Kaufmann, mit Familie,
 Völklingen (Saar)
 Haus Cordes
 Sander, Friedrich, Architekt, Gelsenkirchen
 Hotel Friesenhof
 Schaderwaldt, Hans, Chefredakteur, Beuthen O.-Schl.
 Pension Töllner
 Schenuit, Anton, Rektor, Lathen-Ems
 Paxheim
 Schirmmacher, Hermann, Chemiker, Essen
 Domäne Loog
 Schlagenhauß, Eugen, Hotelier, Wuppertal
 Strandhotel Kurhaus
 Schmidts, Dr., Gerichtsassessor, Münster
 Haus Jabine
 Schnuck, Hedwig, Mittelschullehrerin, mit Marie-
 Luise Kleffner, Bottrop
 Haus Seelust
 Schulze, Erich, Kaufmann, Lüneburg
 Haus Hook
 Schulze-W., Carl, Landwirt, mit Familie und
 Kinderfräulein, Neungeseke (Soest)
 Haus Erika
 Schuth, Maria, Studienrätin, Prüm (Eifel)
 Villa Petina
 Schuth, Sophie, Buchhändlerin, Koblenz
 Villa Petina
 Schütte, Fritz, Kfm., mit Frau, Bremen
 Haus Antonie
 Schwirner, Gertrud, Bln.-Wilmersdorf
 Villa Erika
 Seidl, Andreas, Beamter, mit Frau, Falkenau
 CSR.
 Pension Ostend
 Sermeborn, Frau Elfriede, mit Sohn, Unna
 Pension Inselrose
 Short, Frau Dorothea, mit Ronnie Short,
 Catterick (England)
 Villa Petina
 Sobeck, Max, Syndikus, mit Familie, Duisburg
 Pension Meyenburg
 Steinbrück, Maria, Sekretärin, Bln.-Wilmersdorf
 Haus Ufen
 Steinbrück, Wwe. Marie, Bln.-Wilmersdorf
 Haus Ufen
 von den Steinen, Frau Emmi, mit Kind,
 Gelsenkirchen
 Haus Erika
 Stothfang, Hermann, Studienrat, mit Frau,
 Bünde
 Haus Ludwigslust
 Strauß, Frau Elisabeth, Hamburg
 Villa Charlotte
 Thate, Heinz, Angest., Düsseldorf
 Hotel Friesenhof
 Traeger, Frau Stefanie, mit Kind, Rauxel
 Villa Pirola
 Vorbrook, Albert, Kfm., Schüttorf
 Haus Antonie
 Watzel, Frau Emmi, mit Kind, Stuttgart
 Hotel Friesenhof
 West, Wilh., Kfm., Wesel a. Rh.
 Peterhof
 Westbunk, Maria, Wwe., Dortmund
 Haus Elfriede
 Westbunk, Jos., Zollinsp., Dortmund
 Haus Elfriede
 Westbunk, Frau Maria, Dortmund
 Haus Elfriede
 Wilckens, Hans, Rechtsanwalt, Berlin
 Pension Baumann
 Witzel, Max, Ing., Essen
 Pension Töllner
 Zeiser, Fritz, Kaufm., W.-Elberfeld
 Haus Einkehr
 Zenner, Mathias, Pharmazier, mit Frau,
 Saarbrücken
 Hotel Fresena
 Zoebisch, Frau Elisabeth, Plauen
 Hotel Friesenhof

Die Zweite von links

Geschichte einer königlichen Liebe.

Von Peter Troll.

10. Fortsetzung

„Cortez, wir reiten! Der Pöbel soll einen guten Empfang erhalten, wenn er zu Gaby Deslys kommt! Hahaha! Mein Leben für sie!“

Er griff Cortez unter den Arm und zog ihn mit zur Tür hinaus.

Katlos starrten die anderen sich an; de Castro murmelte:

„Laßt ihn! Heute noch wird sich entscheiden, wer recht hatte. Die Jugend — oder das Alter.“

12. Kapitel.

An diesem Abend fielen die ersten Schüsse.

Sie gingen in die Luft, über die Köpfe des Pöbels hinweg, der das Lustschloß der Deslys hinter Belem stürmen wollte und drohend, höhnisch schreiend an den eisernen Gitterstäben des Portals rüttelte und Einlaß erzwingen wollte.

Es waren Schreckschüsse. Aber sie fielen. Sie jagten die unbesonnenen Elemente zurück in die Dunkelheit, sie reinigten die Straße. Sie waren vielleicht notwendig gewesen, um Schlimmeres zu vermeiden. Aber dennoch, sie fielen zu früh.

Noch in der Nacht wurden in einer Reihe von Zeitungen die Vertartikel mit der zündenden Ueberschrift versehen: Schüsse auf das Volk! Und daß dabei einige Verwundete und gar Tote hinzugedacht wurden, war kaum verwunderlich.

Die ersten Schüsse in Lissabon waren nicht mehr auszulösen.

Gaby Deslys lehnte an Manuels Schulter. Sie saßen auf dem Balkon, der an Gabys Zimmer schloß und von dem aus man so frei über das Meer sehen konnte, über die Bäume des Parks hinweg.

Nun war Nacht. Frühlingsnacht.

Das Mondlicht schaukelte silbern im Meer. Am Ufer standen Posten. Manchmal tönten die harten Schritte der im Garten patrouillierenden Soldaten dumpf und unheimlich bis hinauf zu den beiden Dort, wo Lissabon lag, hatte der Himmel einen rötlichen Schein. Die Bürger schliefen wenig in dieser Nacht. Auch hier zogen Patrouillen durch die Straßen.

„Manuel, mir klingen noch immer die Schüsse in den Ohren.“

„Sie waren nötig, Gaby. Gott im Himmel, wenn ich mit Cortez zu spät gekommen wäre —“

Er legte fester den Arm um sie. Spürte das feine Zittern ihres Körpers.

„Vielleicht, Manuel, wäre es besser gewesen. Was liegt an mir? Eine Tänzerin! Aber du —“

„Still, still, Gaby.“

Sie blickte ihn voll an.

„Ich habe Angst um dich, Manuel. Ich ahne, was es heißt, ein ganzes Volk gegen sich zu haben. Du, es ist wie ein losgelassenes, wildes Tier.“

„Ich werde es bändigen, Gaby!“

„Oder — untergehen,“ flüsterte sie visionär.

Ein kurzes, abgebrochenes Schluchzen kam über ihre Rippen.

„Am meinethwillen, Manuel. Um meiner Liebe willen. Um unjere Liebe willen. Ich bringe dir Unglück, ich ahne es. Oh, es wird entsetzlich werden. Blut wird strömen, Brand wird flackern in hohen Flammen — Schreie werden bis hierher gellen —“

Manuel preßte sie an sich in einer wütenden Leidenschaft.

„Nichts wird geschehen, Geliebte, nichts! Du siehst Gespenster. Still davon, ich bitte dich.“

Aber Gaby flüsterte mit zuckenden Lippen:

„Ich könnte die Schüsse nicht mehr hören. Ich würde wahnsinnig werden. Man wird meinen Namen durch die Straßen zeren wie einen Lumpen, wird dich verhöhnen, wird alles, alles, alles das Reine, Hohe, Schöne, was uns verbunden hat, in den Schmutz ziehen. Manuel — und dies alles, weil du mich liebst, weil ich dich liebe! So grausam können Menschen sein!“

Er rißte verbißen:

„Nichts wird sein, Gaby! Warum quälst du dich? Ich schütze dich. Ich bin bei dir! Niemand wird es wagen, deinen Park zu betreten. Cortez ist hier, die treueste Kompanie!“

„Und morgen, Manuel, wenn du in Lissabon bist?“

„Cortez bleibt hier! Er bürgt mit seinem Leben für dich. Mutig sein, Gaby! Treu sein! Ich rette Liebe und Krone!“

Sie blickte an ihm vorbei in das silbern schaukelnde Licht der Meereswellen. Liebe und Krone? Nach diesen Schüssen von heute?

Zum erstenmal, seit sie Manuel liebte, zweifelte sie an seinen Worten. Aber sie zauberte ein schmerzliches Lächeln um den Mund und lehnte die Stirn ergebungsvoll an seine Schulter.

So saßen sie lange. —

Am nächsten Morgen stand in den Zeitungen zu lesen, daß das Kabinett von seinem Posten zurückgetreten sei. Es fanden heute noch Besprechungen de Castros mit Vertretern aller Parteien statt. Er sei fest entschlossen, die Krisis ohne Blutvergießen zu lösen.

Ja, dieses war das erste, was Manuel hörte, als er in der Frühe wieder im königlichen Palast in Lissabon ankam. De Castro hatte noch in der Nacht der Königinwitwe den Rücktritt des Kabinetts bekanntgegeben.

„Eine schwache Möglichkeit, durch Verhandlungen mit den Parteien und Bildung einer anderen Regierung die Gefahr abzumenden,“ hatte er gesagt. Und hinzugefügt: „Ich bin überzeugt, daß an der Spitze der gegnerischen Forderung stehen wird: „Gaby Deslys muß fort! Dann vielleicht —“ Er zuckte die Achseln.

„Man könnte hoffen.“

Königin Amalie hatte ein erstarrtes Gesicht. Kein Mensch konnte ahnen, was hinter dieser männlichen, hohen Stirn vorging. De Castro sah mit einem sonderbaren Blick zu ihr hinüber. Auch sein altes Diplomaten Gesicht sah wie eine Maske aus. Niemand hätte erraten können, welche Gedanken das Hirn dieses Mannes bewegten.

Dann kam König Manuel. Er ließ sich sofort bei seiner Mutter melden.

De Castro war nicht mehr im Schloß. Sie empfing ihn mit steinernem Gesicht.

„Mutter.“

„Du wünschest?“

Er trat ans Fenster und blickte hinaus.

„Ruhe in der Stadt,“ murmelte er. „Wo ist de Castro?“

„Fort.“

Hernandez trat plötzlich ohne Anmeldung ein. Er sah verstört aus. Sein graues Haar war in Unordnung.

„Majestät —?“

Manuel fuhr herum. Die Königin schien mit ihren Gedanken so abwesend zu sein, daß sie gar nicht erstaunt war, Hernandez so unformell eintreten zu sehen.

„Eine — peinliche Meldung, Majestät.“

Manuel zog die Augenbrauen zusammen. Sein Blick wurde drohend, stehend:

„Ersparen Sie sich die ‚peinliche Meldung‘, Senor Hernandez. Setzt heißt es handeln, tätig sein! Rufen Sie mir den Hauptmann der Schloßwache. Er soll mir sofort den Kommandanten der Kriegsschiffe, die im Hafen liegen, herbringen. Die Flotte beherrscht die Stadt. Einige Granaten in die östlichen Vororte, falls die Unruhe steigt, wird Wunder verrichten. Haben Sie verstanden?“

Hernandez stand wie ein Felsblock.

„Jawohl, Majestät. Aber —“

„Aber?“ — Manuels Stimme überschlug sich.

„Sie ließen mich vorhin nicht ausreden, Majestät. Sonst — hätten Sie sich Ihren Befehl sparen können.“

„Was soll das heißen?“

„Daß die Flotte heute nacht zu den Aufständischen übergegangen ist, Majestät.“

„Nein!“

„Es ist so. Ich habe eben zuverlässige Nachricht erhalten. Es besteht kein Zweifel daran. Die Kriegsschiffe haben ihre Anker gelichtet. Ihre Geschütze bedrohen die Stadt. Es wird nicht lange dauern, so — gehen sie vielleicht los. Nicht nach der östlichen Stadt, sondern — gegen das Schloß!“

„Kanailles!“

Die Königinmutter preßte die Handflächen fest gegen einander. Sie sah totenblau aus.

„Das hätte ich nicht erwartet,“ flüsterte sie.

Und starrte Hernandez mit toten Augen an.

König Manuel verstränkte die Arme im Rücken. Er biß die Zähne in die Lippen, daß sie weiß wurden.

„Sie sollen's büßen. Noch bin ich König von Portugal.“

Hernandez lächelte kaum merklich.

„Ja, Majestät, noch!“

„Schweigen Sie!“

Er ging im Zimmer auf und ab. Gaby Deslys Worte fielen ihm ein: „Es wird Blut strömen — Brand wird flackern — Schreie werden gellen —, und alles, weil ich dich liebe, weil du mich liebst.“

Er lachte kurz und höhnisch auf. Was hatte er darauf geantwortet? „Nichts wird geschehen!“

Nichts!

Und die Geschütze der Schiffe richteten sich bereits auf den Palast.

„Ein letztes Mittel, Majestät —“

„Schweigen! Schweigen!“ herrschte ihn Manuel an.

Er bemerkte nicht, daß die Königin Amalie lautlos, wie ein Schatten fast, das Zimmer verließ. Erst als die Tür hinter ihr zufiel, blickte er sich verwundert um.

„Ah, so,“ sagte er nur.

Und wanderte weiter, auf und ab. Hernandez beobachtete ihn, wie man ein gefangenes Tier im Käfig verfolgt. Seine Augen funkelten tödlich.

Bleierne Stille schien über der Stadt zu lagern. Stille vor dem Sturm?

Ein Wagen rasselte über das Pflaster der einsamen Straßen. Das Rappen der portugiesischen Könige am Schlag.

Der Kutscher hieb wie verrückt auf die Pferde ein.

Eine Frau saß darin. Tiefverschleiert, eingebuckt in die Polster, nicht nach links und rechts sehend.

Die Königinmutter Amalie!

13. Kapitel.

Unschlüssig standen die Wachtposten am Gittertor des Parks.

„Nun? Wollt ihr eure Königin noch länger vor der verschlossenen Pforte stehenlassen? Habt ihr nicht verstanden?“

Die Soldaten hinter dem Tor bemühten sich krampfhaft, einen Ausweg aus diesem Dilemma zu finden. Da war der Befehl ihres Majors, niemand in den Park der Deslys einzulassen. Und der Befehl der Königinwitwe vor dem Tor, sofort zu öffnen. Fr eine einfache Soldatenseele gewiß eine komplizierte und unangenehme Sache. Schließlich stotterte die eine der Wachen:

„Ich rufe den Major.“

„Aber schnell, bitte!“

Ungeduldig stieß die Königin den Fuß gegen die Erde. Eine knappe Minute später tauchte schon die Gestalt Cortez' zwischen den Bäumen auf. Er öffnete wortlos das Tor.

„Wissen Sie, daß in Lissabon offener Aufbruch herrscht?“ fragte ihn die Königin scharf.

„Ich weiß es, Majestät. Darf ich fragen, was Majestät wünschen?“

„Ich möchte, ich muß die Deslys sprechen, Cortez.“

Jetzt war in ihren sonst so herrischen Augen ein fast flehender Glanz.

„Cortez, ich bin die Mutter König Manuels. Ich muß alles versuchen.“

Ihre Stimme klang zitternd und gütig. Cortez nickte stumm. Er ahnte, was die Königin wollte. Er durfte sie nicht daran hindern. Dies waren Dinge, die er nicht vereiteln konnte.

„Ich führe Sie, Majestät.“

Er ging einen Schritt voran.

Gaby Deslys saß in ihrem Boudoir. In die Kissen des Divans gedrückt, voll dumpfer Angst und verzweifelter Sehnsucht. Wie eine Gefangene kam sie sich vor. Sie wollte keinen Menschen sehen. Die Vorhänge an den Fenstern waren herabgelassen, so daß ein Halbdunkel in dem Raum herrschte, das die Nerven ein wenig beruhigte. Aber ihre Gedanken waren in Lissabon und schmerzhaft, graufige Visionen zerquälten ihre Sinne.

Erschrocken fuhr sie aus den Kissen auf.

Die Jose stand in der Tür und meldete:

„Ihre königliche Majestät, die Königinwitwe, wünscht Sie zu sprechen, Madame.“

Gaby Deslys blickte hilflos, ungläubig.

„Im kleinen Salon,“ flüsterte das Mädchen in einer an ihr sonst fremden Befangenheit und Ehrfurcht.

Elegante Herren-Bekleidung

in unübertröffener Auswahl.

Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren

Allein-Verkauf der Marken Mercedes und Dr. Diehl.

Anerkannt billige Preise!

T.F. DAMM, Norden

Fernsprecher 2328

Auswahlsendung gerne zu Diensten

„Sa, ja, ich komme.“ stieß Gaby tonlos hervor. Mit einemmal lag ihr das Herz schwer wie Blei in der Brust, sie merkte kaum, daß sie atmete. Sie fühlte nur eine dumpfe Schwere in allen Gliedern, eine ungeheure Bekommenheit, die ihre Bewegungen haltlos machte, daß es ihr schien, als schritte sie auf fremden Füßen über den Boden. Unendlich weit mußte die Entfernung vom Diwan zur Tür sein, unendlich weit der Weg durch das Nebenzimmer, dessen Tür zum kleinen Salon offen stand.

Sie sah die Königinwitwe. In einem schwarzen, hochgeschlossenen Kleid. Ihre wuchtige Gestalt erschien ihr von einer ungeahnten, bedrückenden, riesenhaften Größe. Sie kam sich klein wie ein Kind vor.

Die Königin blickte lange in dieses junge, schöne Mädchenesicht. Endlich sagte sie:

„Sie sind sehr schön, Gaby Deslys. Ich verstehe, daß ein Mann Ihre wegen sinnlos werden kann. Sie gehören zu den Frauen, für die Könige die Welt erobern oder zugrunde gehen.“

„Majestät.“
Gaby wies mit einer schwachen Geste auf einen Sessel. Die Königin nahm Platz.

„Gaby Deslys, ich mußte Sie sprechen, wie einer Frau zur Frau spricht.“

„Er ist — tot?“
Gaby presste es mit zuckenden Lippen hervor. In ihren großen Kinderaugen war Entsetzen.

Die Königin zwakte zusammen. Gleich darauf lächelte sie schwach. In diesem Augenblick begriff sie, daß sie dieser jungen, kindhaften Tänzerin in ihren Gedanken unrecht getan hatte. Die hier war kein Dämon, kein Vampyr, war nur liebendes Weib. Und ein tiefes Mitleid durchströmte ihr Herz.

(Fortsetzung folgt).

Hauptschriftleiter: Otto G. Soltau, Norden.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto G. Soltau, Norden.

Druck und Verlag: Otto G. Soltau, Norden.

D.-A. Juli 1935: 350



Nachttisch-Einlagen

empfehlen

Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden

Bringe meine **Wäscherei** mit elektrischem Betrieb

den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung Saubere und reelle Bedienung / Eilwäsche innerhalb 24 Stunden

Frau H. Schiffer

Gegründet 1884
Friesenstrasse 1 • neben der Villa Charlotte

SEEHUND, Juister Bitterlikör

männlich
weiblich

Beachten Sie die Schutzmarke: De Spykerboor
U. Groenefeld, Norden

Gegr. 1880

Ausflugsort

LOOG

Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“ hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen

Kinderspielplatz, frische Milch von eigenen Kühen, Wagen zu Lustfahrten, Pension für Reiterpferde im Ort.

Fernruf 133

M. Saathoff

Gebr. Altmanns, Nordseebad Juist

Adolf-Hitler-Straße, bei der evangelischen Kirche empfiehlt:

Tee-, Kaffee, sowie sämtliche Kolonialwaren, Feinkost, Weine und Spirituosen.

Porzellan u. Eisenwaren, Bier u. Brunnen.

Gleichzeitig empfehlen wir uns den geehrten Kurgästen als Seehundsjäger.



(Damen-Bedienung, fachkundig)

Alleinverkauf der bewährten Lloyd-Sonnenschutz-Präparate

Strand-Drogerie Mitzscherling

(Die Fachdrogerie) gegenüber dem Rathaus.

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Bes.: Ed. Oldewurtel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 186

Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser

Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer

Täglich von 4—6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse oder im Strandkaffee

Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion Jeden Mittwoch und Sonntag Kinderball. Die Kapelle spielt jeden dritten Tag im weissen Saal von 8^{1/2}—10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab Tanzunterhaltung

Tanzleitung: W. Baitel aus Hamburg

Heimatliteratur und naturwissenschaftliche Bücher

Leege: Der Memmert und wir	1.—	Dr. Kuckuck: Der Strandwanderer	7.—
Juister Billzauber u. d. Memmertvogelparadies	1.—	Dr. Flöricke: Strandbüchlein	2.25
Blicklager: Stimmen der Heimat	3.—	Stiebs: Die Norderneyer	geb. 6.00, kart. 5.00
Berend de Vries: Der Pfingstbusch der Bark Confidentia	4.—	Bielefeld: Flora u. ostfr. Halbinsel u. ihrer Gestadeinsel	8.—
M. Morsbach-Hartstein: Juister Geschichten - Ebbe und Flut	1.— zu haben im		

Kaufhaus Henning



Damen-, Herren-Frisiersalons
elektrische Fuß-, Handpflege
Parfümerie | Fernsprecher 207
Strandstraße und Wilhelmstraße

Das See-Aquarium der Badeverwaltung im Loog

ist täglich geöffnet von 10—13 Uhr und von 15—18 Uhr

Kein Kurgast versäume diese Sehenswürdigkeit

Fluttabelle und Badezeiten

vom 18. bis 31. August

Datum	Hochwasser	Badezeiten
18. Sg.	14,16	10,00—14,00
19. Mo.	14,59	11,30—15,00
20. Di.	15,39	12,00—16,00
21. Mi.	16,21	12,30—16,00
22. Do.	17,14	13,00—17,00
23. Fr.	18,33	15,00—18,30
24. So.	19,59	16,00—19,30
25. Sg.	8,31	6,00—8,30
	21,10	17,00—19,30
26. Mo.	9,41	6,30—9,30
27. Di.	10,33	7,00—10,30
28. Mi.	11,14	7,30—11,00
29. Do.	11,53	8,00—12,00
30. Fr.	12,28	8,30—12,30
31. So.	12,59	9,00—13,00

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

August	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
18. Sg.	M 13.00	M 10.30
	D 14.20	D 11.30
19. Mo.	D 14.30	D 12.00
	—	M 14.30
20. Di.	M 13.00	D 12.30
	D 15.20	M 14.45
21. Mi.	M 13.00	D 13.30
	D 16.00	M 14.45
	M 17.15x	—
22. Do.	M 14.30	M 5.30
	D 17.00	D 14.30
	M 17.45	M 16.00
23. Fr.	M 14.30	M 6.30
	D 18.00	D 14.45
	—	M 17.30
24. So.	M 7.45	D 6.15
	D 18.00	M 17.30
25. Sg.	M 8.50	D 7.45
	D 18.00	M 17.45

Halte den geehrten Gästen meine

Bahnhofswirtschaft,
gemütliches Lokal,

und die **Pension Inselrose**
bestens empfohlen.

Telefon 125

Gerhard Rose.

NORDERNEY

Immer wieder

besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach Norderney das an der Hafens-Landungsbrücke gelegene Restaurant

„WARTEHALLE“

Bei zeitgemäßen Preisen finden Sie jederzeit kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee, Tee, Fleischbrühe etc.

Reise- und Verkehrsbüro

Reinhd. Behrends, Bahnhofstr. Fernsprecher Nr. 175
Täglicher fahrplanmäßiger Dienst Juist-Norderney.

Benutzen Sie bei Ihrer Heimreise Ihre Urlaubskarte für eine Seereise von Juist über Norderney-Helgoland-Bremerhaven-Bremen.

Ausflüge - Rundflüge - Wagenfahrten. Täglicher Anschlussdienst zum Flugplatz, Abfahrt vom Reisebüro. Auskunft - Flugscheine - Prospekte.

Tilemanns Privat-Kinderheim

In meinem Erholungsheim finden Kinder gebildeter Familien freundliche Aufnahme, gewissenhafte Aufsicht, vorzügliche Verpflegung

Näheres durch Prospekt. Beste Referenzen aus allen Teilen Deutschlands

Frl. Emilie Tilemann

Vorsteherin und Besitzerin / Hugo-Droste-Str. 1

Frau Gerhd. Habbinga Wwe.

Adolf-Hitler-Str. 14 **Schlachterei** Fernsprecher 129

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
la. Qualität

Solide Preise

Aufmerksame Bedienung

Eigene moderne Kühlanlagen.

Paul Fritsche, Norden

Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129

Fadgeschäft für Oelen, Herde
Wand- und Fußbodenfliesen

Oldenburgische Landesbank
(Spar- & Leihbank) A.-G.
Filiale Norden

Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte
Geschäftsstelle Juist:
W. Altmanns, Wilhelmstraße 50

Täglich große Auswahl in Konditorei-u. Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes
ältestes Café am Platze
und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer:

D. Schmeertmann

Conditorei und Café

Hermann Thof, Norden

Rind- und Schweine-Schlachterei
Fabrik feiner Wurstwaren

Fernsprecher Nr. 2373

Steinbömer Gelb
überall immer frisch

HOTEL ROSE

Besitzer Heinrich Haase / Fernsprecher 101
Vornehmes Haus in nächster Nähe der
Post und des Badestrandes. Vorzüglicher
Mittagstisch. Große Abendkarte. Behag-
liche Restaurations-Räume. Weine erster
Häuser, gut gepflegte Biere.

Boornkaaf



aus
Kornsaal

Boornkaaf-Brauerei, Norddeich, Ostfriesland
Kornsaal-Brauerei, Norddeich, Ostfriesland

Juister Bank e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)
Postscheckkonto Hannover Nr. 71222 / Telefon Nr. 147

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Einlösung von Reisekreditbriefen und Registermark-
reiseschecks

Konditorei und Café

„Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-,
Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eis-
getränke. Bestellungen auf Torten usw. werden
prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem
Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen.

Fernsprecher Nr. 176

Praktische Mappen

zum Sammeln der Kurliste

empfehlen billigst

Otto G. Soltau, Norden

Buchdruckerei / Am Markt 6

Fachgeschäft

für Schmuck, Uhren und

Augenoptik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17

Fernsprecher Nr. 134

Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

Färberei und Wäscherei

Barghoorn · Emden

färbt, reinigt, plissiert, wäscht

Annahmestelle für Juist

Schmidt's

Strand- und Badeartikel, Bahnhofstraße

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen
und schnellstens zurückgeliefert

Und nach dem Abendessen gehen wir zum

HOTEL ITZEN

und trinken dort in der herrlichen grünen
Veranda die bestgepflegten Biere u. Weine

Im Anstich:

DORTMUNDER UNION

HAAKE BECK

RADEBERGER PILSNER

MÜNCHENER LÖWENBRÄU

Spezialität:
„SEERÄUBER“
männlich
weiblich

Gern besuchtes und beliebtes Bier- u. Weinlokal ohne Musik



Carl
Ronnings
Kaffee
Bremen

befriedigt immer, auch den
verwöhntesten Geschmack.

Stets frische Lieferungen bei

B. Hollander

Strandstr. 17 Fernruf 134

Bremen

rechts dem Hauptbahnhof
gegenüber

Hotel Bach

„ Fürstehof

Zimmer

„ Reichshof

von

Park-Hotel

RM 2,50

Schäfers Hotel

an

Serviettentaschen

liefert schnellstens

Otto G. Soltau, Norden

Markt 6

H. Wessels

Strandstrasse
Rind-, Kalb-, Hammel-
u. Schweineschlachtere

Beste Bezugsquelle für Fleisch- und Wurstwaren

Eigene Kühlanlagen
ff. Aufschnitt

Jan Oellerich

Sämtliche Badeartikel

Spielwaren

Schokoladen

Konfitüren

Große Auswahl in

Andenken aller Art.

C. B. Freese

Norden, Westerstr. 85

Fernsprecher 2046

Kraftfahrzeuge

Reparaturwerkstätten

Tankstelle, Garagen

Auto-Vermietungen

Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse 39

sind die Kinder bei bester Verpflegung und

liebvoller Behandlung gut aufgehoben.

Gegründet 1911 Fernruf Nr. 152

Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen
oder vom Strande aus!

Kaffeewirtschaft, frische Milch von

eigenen Kühen, Milch in Satten usw.

Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.

Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.

Wagen für Lustfahrten. Fernruf 150

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im Ostdorf gelegen.

Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Ganz-

jährig geöffnet. Gemütliches Bier- und Weinlokal. Erst-

klassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Gespanne

für Lust-, Jagd- und Extrafahrten.



Der kürzeste und billigste Reise- weg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich

Ganzjährige Dampfverbindung mit direktem Anschluß
an die D- und Eilzüge

Auto-Großgarage am Dampfer-Anleger
(Mole) in Norddeich

Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641

Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 188

Oefen u. Herde
Haus- u. Küchengeräte
Eisenwaren, Werkzeuge
Baubeschläge

H. Bünting

Norden

Fernruf 2375

Dampf-Bäckerei und Konditorei

von

S. O. Sabbinga

neben Hotel Itzen

empfiehlt

täglich frische Back-
und Konditorwaren

Bestellungen werden prompt
ausgeführt.

Ferner empfehle mein der Neu-
zeit entsprechend eingerichtetes

Kaffee

„Giftbude“ Restaurant und Café

Herrlich gelegen am Familien-Badestrand an der Osttreppe
Freier Ausblick auf die Nordsee und das gesamte Badeleben.

Täglich nachmittags 4 Uhr!

Kaffeekonzert und Tanz mit Uebertrag auf die Seeterrasse!

»Künstlerkapelle Laaf-Werner«

Außerdem abends 8 1/2 Uhr!

»Max Teichmann«

der lustige Humorist und Plauderer sorgt für Stimmung!

Eigene Konditorei! Mäßige Preise! Eintritt frei!
Jeden Donnerstags nachmittag 4 Uhr Kinderfest!